

# French Connection

Cabasse steht für geradezu wissenschaftliche Akribie plus Instrumentenbaukunst. Das Ergebnis lässt aufhorchen.

Im Fokus des Interesses liegt auch bei der Jersey MC 170, wie könnte es bei einer Cabasse auch anders sein, das obligatorische Koaxialchassis, das hier gewissermaßen bruchlos vom musikalisch eminent wichtigen Mitteltonbereich bis in die obersten Lagen verantwortlich zeichnet. Schon verblüffend, dass Entwicklung und Einsatz eines solchen Hightech-Treibers offenbar auch zu diesem Preis (1100 Euro) möglich ist – zumindest, wenn man diese Treiber selbst herstellt.

Die Familie Cabasse mit Firmensitz in Plouzané an der französischen (bretonischen) Atlantikküste ist seit Jahrhunderten im Musikgeschäft, wenn auch früher im Instrumentenbau und seit den 50er-Jahren in der Lautsprecher-technik.

Das neu entwickelte Koaxialchassis 10T15MC mit zwei ineinander verschachtelten Treibern auf derselben Achse soll den Erfolg der Cabasse-Koaxialtechnologie auch in bezahlbaren Preisklassen fortführen. Das Geheimnis der beim Koaxialtreiber besonders hohen Abbildungspräzision liegt im selben Schallentstehungsort, idealerweise räumlich und zeitlich, was einem meist angestrebten Punktstrahler nahekommt. Dadurch findet eine geringere Auftrennung statt, stattdessen wird die Wiedergabe durch ein Koaxialchassis oft als „bruchlos“ empfunden.

Dass der Hochtöner bei der Cabasse etwas vorsteht, verhindert Kammfiltereffekte durch Beugung/Brechung an der vor- und zurückschwingenden Konusmembran. Diese wirkt so nicht als veränderlicher Trichter.

## Akustik-Partner

Kongenial ergänzen soll diesen einzigartigen Spielpartner ein Duo langhubiger 170-mm-Basstreiber, die auf eine

Reflexöffnung im Lautsprecherboden werkeln.

Der integrierte Fuß soll dabei den Abstand und das richtige Maß an An- und Entkopplung sicherstellen, das Gehäuse ist selbststrebend sehr stabil und stellenweise verstärkt ausgeführt.

Sogenannte HDSE-Filter sorgen in der 15 Kilogramm schweren Jersey dafür, dass die in den Cabasse-Laboratorien ermittelten Messungen auf Achse und rundum unter Einbeziehung von Direkt- wie Indirektschall zu einer real besonders homogenen Schallabstrahlung führen. Die entsprechende, auch den Phasengang miteinbeziehende Weiche trennt in der echten Drei-Wege-Konstruktion arbeitsteilig bei 700 und 3600 Hertz.

Lieferbar ist die Jersey wahlweise in Ebenholz schwarz oder Eiche weiß.

## Dynamisch und präzise

Klanglich überzeugt die Französin mit einem temperamentvoll-dynamischen Vortrag, der in dieser Klasse nicht ganz perfekt sein kann, aber natürlich und selbstverständlich erscheint und sogar ein wenig an die großen Vorbilder aus gleichem Hause erinnert. Die Bühnenabbildung ist glaubwürdig, die Tonalität gut, ebenso die Räumlichkeit, das Klangbild insgesamt offen, emotional und präzise, was sicherlich nicht zuletzt dem Koaxialchassis zu verdanken ist. Die kleine Cabasse ordnet sich letztlich der wiederzugebenden Musik unter, kann bei klassischer Musik getragen und bei Michael Bublé anspringend lebendig klingen.

Für 1100 Euro ist die zudem recht aufstellungskritische Box damit ein klarer Preistipp.



▲ Das Zwei-Wege-Koaxialchassis ist der Star dieser Cabasse-Konstruktion.



## CABASSE JERSEY MC 170

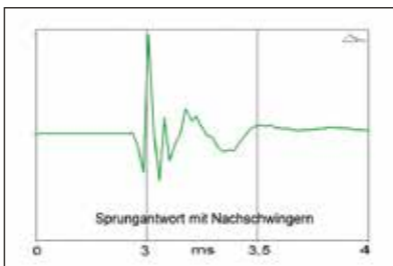
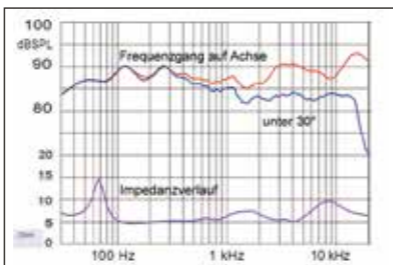


um 1100 €  
Maße: 21 x 99 x 30 cm  
(BxHxT)

Garantie: 5 Jahre  
Kontakt: ATR-Audio Trade  
Tel.: +49 208 882660,  
[www.audiotra.de](http://www.audiotra.de)

Die wohnraumfreundliche Cabasse-Standbox verfügt über die Zwei-Wege-Variante des berühmten Koaxialtreibers und zaubert so einen verblüffend dynamischen und präzisen, stimmigen Klang ins Wohnzimmer. Fürs Geld hervorragend musikalisch!

### MESSERGEBNISSE



|                                 |                    |
|---------------------------------|--------------------|
| DC-Widerstand                   | 4 Ohm              |
| Minimale Impedanz               | 4,5 Ohm bei 150 Hz |
| Maximale Impedanz               | 15 Ohm bei 77 Hz   |
| Kenschalldruck (2,83 V/m)       | 88,2 dB SPL        |
| Leistung für 94 dB SPL          | 8,4 W              |
| Untere Grenzfrequenz (-3dB SPL) | 55 Hz              |
| Klirrfaktor bei 63/3k/10k Hz    | 0,3/0,3/0,1 %      |

**LABOR-KOMMENTAR:** Der bis etwa 55 Hertz hinuntergehende Frequenzgang der Französin ist zwar etwas wellig, aber insgesamt noch ausgewogen, der Wirkungsgrad überdurchschnittlich. Sie sollte leicht (15°) zum Hörplatz eingewinkelt betrieben werden. Impedanzseitig stellt sich die Box für den Verstärker als leicht betreibbare Last ohne Kapriolen dar. Die Sprungantwort zeigt Nachschwinger.

### STEREO - TEST

KLANG-NIVEAU 63%

PREIS/LEISTUNG



ÜBERRAGEND